

# Because the night belongs to lovers

## Yoite x Miharu für Yuhu

Von Nuriko

**Titel:** BECAUSE THE NIGHT BELONGS TO LOVERS

**Autor:** Nuriko

**Kontakt:** [nuriko@kuryugumi.de](mailto:nuriko@kuryugumi.de)

**Fandom:** Nabari no Ou

**Pairing:** Yoite x Miharu

**Warnungen:** OOC (?), Spoiler, Shounen Ai, sap, depri, PWP (?), Songfic, Oneshot (Szene)

=> Wer kein Shounen Ai mag, lese NICHT weiter

=> Einige japanische Wörter (Sensei, Daijobu etc.) habe ich beibehalten, weil die deut. Übersetzung alleine leider besch\*\*\* klingt @\_@'

====> Ihr müsst den Manga bis zum aktuellen Kapitel kennen (Stand 19. August 2008) sonst macht diese Geschichte beim lesen keinen Sinn, da ich auf alle Beschreibungen/Einleitungen (Charakter, Personen etc.) NICHT eingehen werde. <====

**Disclaimer:**

=> Nabari no Ou und dessen Charaktere gehören NICHT mir.

=> Die Fanfiction (Storyline, Idee, Inhalt) gehören MIR und dürfen nicht ohne meine Erlaubnis verwendet werden.

=> Das erste Gedicht (gekennzeichnet durch \*\*) gehört mir und darf nicht weiterverwendet werden.

=> Der Titel und Teile des Songtextes (normal kursiv, OHNE \*\*) stammen aus dem Lied "Because the night belongs to lovers" von Cascada und es gehört NICHT mir.

**Widmung:** Yuhu O\_O' um ehrlich zu sein, ich hab Angst vor deiner Kritik.

=====

*\*As long as I can breathe  
I will protect you,*

*I will live on only for your sake,  
I will make you the king above all others,  
Only for that single moment  
When you'll be able to erase me  
from this neverending hell called life.\**

## **BECAUSE THE NIGHT BELONGS TO LOVERS**

Eine wohltuende Stille umhüllte die beiden Jungen, die ausgestreckt auf dem Rücken und fast regungslos auf einer Wiese -einige Kilometer von dem Ninja-Dorf Banten entfernt- lagen, wie eine Decke.

Nur das entfernte Zirpen vereinzelter Zikaden war in der Sommernacht zu hören, keine Geräusche der weit entfernten Stadt mit ihren blitzenden Neonschildern und nie zur Ruhe kommenden Autoschlangen störte sie hier, mitten im Nirgendwo.

Rokujo Miharu und Yoite schauten, einträchtig schweigend, zum sternensbedeckten Nachthimmel auf.

"Morgen werden wir Banten erreichen." Es schien, als sei eine kleine Ewigkeit vergangen als Yoite die Stille mit seinem Flüstern brach.

Miharu neben ihm rührte sich keinen Zentimeter und wandte auch seinen Blick nicht vom Himmel ab.

"Ich frage mich, was Thobari-Sensei wohl sagen wird wenn wir vor seinem Haus auftauchen."

Beide schwiegen erneut, ehe Miharu seinen Kopf leicht zur Seite drehte und das Profil des jungen Mannes neben sich betrachtete.

In der Nacht, nur erhellt vom Licht der Sternen und des Mondes erschien die Haut des Kira-Benutzers noch blasser, fast durchsichtig als es am Tage der Fall war und Miharu streckte seine Hand aus.

"Yoite."

Er stoppte die Bewegung bevor er mit den Fingerspitzen Yoites Wange berühren konnte, senkte den Arm wieder auf das Gras und sah wieder zum Himmel hinauf.

Für einen kurzen, schrecklichen Moment hatte er das Gefühl gehabt Yoite würde einfach vor seinen Augen verschwinden.

Miharu spürte Yoites fragenden Blick auf sich, trotz der Dunkelheit und ohne dass er ihn ansehen musste.

"Ich habe Hunger." wick er der lautlosen Frage aus.

Ein leises Knistern war zu hören und mit einem Mal spürte Miharu das kühle Leder von Yoites Handschuhen über seine Lippen streichen, ehe dieser ihm wortlos einen Bonbon in den Mund schob.

Der Geschmack von viel zu süßen, künstlichen Erdbeeren breitete sich aus und ehe Yoite seine Hand zurückziehen konnte, griff Miharu danach.

*Hunger.*

*Desire is hunger  
It's the fire I breathe  
Love is a banquet  
On which we feed*

Noch vor wenigen Tagen hätte Yoite jeden Kontakt abgelehnt und sich wie ein verängstigtes, wildes Tier zurückgezogen, doch jetzt machte er keine Anstalten Miharu seine Hand zu entziehen.

Nur gegenüber Miharu erlaubte er sich diese Form von Schwäche, Verrat an seinem eigenen Wunsch für immer zu verschwinden - sich für einen winzigen Augenblick zu wünschen er könnte noch ein Mal neu anfangen und sich zu wünschen gebraucht zu werden.

"Daijobu," Miharu drehte sich, um Yoite anzusehen und drückte dessen behandschuhte Hand an seine Brust. "Es wird alles in Ordnung kommen, wenn wir Banten erreichen.

Deinen Wunsch - ich werde ihn dir erfüllen."

*Hunger.*

Yoites Hand krampfte sich zusammen und krallte sich in Miharus Hemd, ohne dass er es merkte.

"Mein Wunsch..." seine Stimme war nur ein Hauch.

Miharu verschränkte seine Finger mit Yoites. "Ich habe es dir doch versprochen, dein Wunsch wird auch meiner sein."

Yoite starrte in die grünen Augen, von denen er wusste, dass sie im Tageslicht so kühl und erfrischend waren wie das Gras der Wiese auf der sie beide lagen.

*Come on now try and understand  
The way I feel when I'm in your hands*

"Erinnerst du dich daran, was dein Versprechen war?" Miharu rückte unmerklich ein wenig näher an Yoite heran.

"Ja." Yoite war sich sicher, dass die Wärme die er an seiner Hand spürte nur Einbildung war, schon lange fühlte, riechte und schmeckte er nichts mehr - seit dem Tag an dem sein Körper durch die Kira-Technik zu einer wandelnden Leiche geworden war.

"Ich werde dich zum Herrscher der Welt von Nabari, der Ninja machen."

Miharu schüttelte leicht den Kopf.

"Nein, du hast mir versprochen nicht vorher zu verschwinden ehe ich dir deinen Wunsch erfüllt habe."

Yoite blinzelte. "Ah, das..."

"Ich wollte nur, dass du dich daran erinnerst, ehe wir Banten erreichen." Miharu verstärkte kurz seinen Griff um Yoites Hand.

*Take my hand come under cover  
They can't hurt you now  
Can't hurt you now*

Yoite wusste nichts zu erwidern.

Seit dem Tag an dem seine Erinnerungen begannen hatte er sich nichts sehnlicher gewünscht als von dieser Erde ausradiert zu werden, doch seit Miharus seine Mauer der Gleichgültigkeit durchbrochen hatte, zerbrach jeden Tag, jede Stunde ein weiteres Stück seiner Abwehr.

"Yoite." Miharus Stimme war schlaftrunken, "Mir ist kalt."

Das Blut rauschte in Yoites Ohren und der unerträgliche Schmerz, ein Druck auf seiner Brust nahm zu.

Panik kam in ihm auf.

*Nein, dachte er, ich will nichts mehr fühlen, ich will das nicht...*

"Yoite..."

*Love is an angel, disguised as lust*

Miharu blinzelte überrascht, als er spürte wie Yoite ihn an sich zog und sie beide mit seinem Mantel zudeckte.

"Yoite?"

Diese Art von Schmerz fühlte sich... gut an, dachte Yoite verwirrt, anders als seine peinigenen Erinnerungen.

"Weisst du, selbst wenn es dein Wunsch ist, ganz von dieser Welt zu verschwinden - ich werde dich nicht hier löschen können." Miharu strich mit der freien Hand über Yoites, die seine immer noch festhielt. "Ich werde mich immer an Yoite erinnern."

*Come on now try and understand*

*The way I feel under your command*

Yoite entzog ihm seine Hand und schlug beide Hände vor sein Gesicht, während seine Schultern aus einer Mischung von Gelächter und Verzweiflung zuckten.

"Ich verstehe dich nicht," murmelte er, als Miharu ihm seine Hände vom Gesicht wegzog, "Warum..."

Ein Kuss der ihn überrumpelte brachte Yoite zum schweigen.

Süße Erdbeeren, dachte er, als er seine verwirrten Gedanken zu ordnen versuchte, er konnte sie auf seinen Lippen schmecken, genau so wie er die Wärme von Miharus Händen auf seiner Brust fühlte.

Wärme?

Als sich Miharu mit geröteten Wangen von ihm löste, konnte man ein schwaches, aber vorhandenes Lächeln auf Yoites Gesicht sehen.

"Ich glaube, jetzt habe ich Hunger." Seine Stimme war immer noch leise, aber rauher als zuvor.

Miharu beugte sich erneut etwas herunter.

"Ich habe aber nur Süßes." wisperte er, als Yoites Hand leicht zitternd seine Wange berührte und küsste ihn erneut.

*Take my hand as the sun descends  
Because the night belongs to lovers  
Because the night belongs to us*

**ENDE**

===

Kommentar: Wie Anfangs beschrieben ist dies ein PWP/Oneshot/Szene~

EDIT zum Lied von Cascada: Das Lied passt NICHT zur Geschichte XD nur der Songtext passt. (Also bitte nicht wegen dem Techno-Gedudel erschrecken)

===

**Kommentare erbeten <3 Danke~**